



BAYERISCHER STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2022

Schülervorlage



Autorenkorrektur 2

Arbeitszeit: 10 Minuten

Soziale Netzwerke

Warum faszinieren die sozialen Netzwerke?

Mit Freunden oder Freundinnen schreiben, angesagten ~~Linien~~ folgen und herausfinden, wer man ist - all das können Heranwachsende in sozialen Netzwerken. Auf den verschiedenen Plattformen wie TikTok, Snapchat oder Instagram gibt es dabei unterschiedliche Verhaltensregeln und Trends. Besonders für Jugendliche laufen soziale Kontakte oft über Social Media ab. Sie verfolgen, was ihre Freunde und Mitschüler so machen, verteilen Likes und kommentieren. Vielleicht wollen sie selbst Videos oder Bilder von sich online teilen und gespannt, wie andere Gleichaltrige darauf reagieren. Das Erstellen von Posts kann die Kreativität fördern und regt die Auseinandersetzung mit der Identität, Inszenierungen und medialen Körperbildern an. Für alle Netzwerke ist ein Mindestalter festgelegt, und wird das Einverständnis der Eltern bei der Anmeldung vorausgesetzt. Am besten begleiten Eltern ihre Kinder Schritt für Schritt in die Welt der sozialen Medien und erkunden mit ihnen gemeinsam, was auf den verschiedenen Plattformen geschieht. Dabei können sie dazu Regeln vereinbaren, was die Heranwachsenden selbst von sich preisgeben und was besser privat bleibt. Auch ein Notfallplan ist sinnvoll für Situationen, in denen die jungen Nutzer unangemessene oder beleidigende Nachrichten oder Bilder zu sehen bekommen.

Wie sozial sind soziale Netzwerke?

Wenn Kinder in Netzwerken unterwegs sind, können sie mit problematischen Texten in Kontakt kommen. In Kommentaren oder Chats können sie auf Hasskommentare stoßen, selbst Opfer von Beleidigungen und Mobbing werden oder in Kontakt zu Fremden kommen. Kinder sollten sich in solchen Situationen an ihre Eltern wenden können und wissen, wie sie am besten auf angemessene Nachrichten reagieren. Mit Hilfe der Einstellung für Sicherheit in den jeweiligen Netzwerken können Eltern dafür sorgen, dass die Posts und Profile ihrer Kinder nur von Freunden gesehen werden und sie Nachrichten von Fremden erhalten können.

ARIAL 20pt,
fett, zentrieren

fett

→ Trends

o /s
fett
/p /s

al

lie

→ eigener

→ der
sozialen
manchmal
in Medien

passiert

se

ne Art

g ed

ARIAL 14, fett, zentr.

sozialen unterwegs

→ Inhalten

fett

in Moder

— Großbuchst.+fett

una

Y keine



BAYERISCHER STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2022

Schülervorlage



Heranwachsende sind in ihrem Körperbild noch gefestigt. Oft werden dort klassische Schönheitsideale reproduziert und zum Teil durch Bearbeitung und aufwändige Inszenierung der Inhalte erzielt. Vorbilder und Orientierungshilfen werden gesucht - und in sozialen Netzwerken gefunden.

Tipps für Eltern

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Aussehen an zum Teil unrealistischen und Schönheitsidealen orientieren, kann das die Wahrnehmung der eigenen Schönheit beeinträchtigen. Eltern können dabei helfen, ein gesundes Körperbewusstsein zu entwickeln, indem sie ihr Selbstbewusstsein stärken und Stereotype gemeinsam hinterfragen. Viele Influencer beschäftigen sich inzwischen mit Themen wie Selbstliebe und Individualität, die über beliebte klassische Inhalte hinausgehen. Es kann helfen, solchen unkonventionellen Vorbildern zu folgen und so mehr Diversität in die Timelines der Kinder zu bringen.

Kinder müssen erst lernen Falschinformationen, Hetze und Respektlosigkeit zu erkennen und einzuordnen. Durch altersgerechte Angebote und Einstellungen kann ein sicheres Umfeld für junge Surf-Anfänger geschaffen werden. Wenn Jugendliche zunehmend selbstständig in sozialen Netzwerken unterwegs sind, können Eltern ihre Kinder durch Gespräche über Gespräche für Hass im Netz sensibilisieren und gemeinsam vereinbaren, wie sie sich zu Hasskommentaren, Verschwörungstheorien und Fake News auf verschiedensten Kanälen am besten verhalten.

Fake News

Im Internet kursieren oft Falschmeldungen und es gibt vielerlei Arten von Manipulationsversuchen. Es ist notwendig, dass Eltern ihr Kind darüber aufklären und dabei unterstützen, diese zu erkennen. Wichtig ist, Eltern ihrem Kind dabei helfen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, welche Nachrichten echt sein könnten und welche nicht. Das erreichen sie am besten, wenn sie schon früh mit ihrem Kind über das Geschehen in der Welt sprechen und ihnen helfen, Nachrichten und Meinungen einzuordnen und zu fragen. Dabei kann auch die Schule unterstützen. Hilfreich ist auch ein gemeinsamer Ausflug zu einem Medium oder ein Medien-Workshop, in dem man selbst journalistisch wirkt. Wichtig ist, dass Eltern ihrem Kind auch früh vermitteln, Nachrichten gerade im Internet

nicht

T

Satz
um-
stellen

ARIAL 14, fett, zentr.

Vorbildern

Hm

Führen Kindern

H Stereot

/is /fe

/v /en

unterstreichen

/as

Absatz
Einrücken
linker Rand
1 cm

T Platz

H durch

Hs

/as

Einrücken
rechter Rand
1 cm

Silben-
trennung
Blocksatz

ARIAL 14, fett, zentr.

Großbuchstaben

H wichtig

aber F dass

H Informationen

/en

/Weltg

Hs

/hinterf

J

Informationen



BAYERISCHER STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2022

Schülervorlage



genau zu prüfen und nicht leichtfertig zu teilen, um nicht andere zu verunsichern. Im Zuge der aktuellen Debatte können Eltern mit ihrem Kind über ~~Meldungen~~ sprechen. Vielleicht haben sie selbst ~~schon~~ schon einmal unseriöse und reißerische Beiträge gesehen oder sich gefragt, ob eine Meldung wirklich ~~echt~~ ist. Selbst wenn etwas oft geteilt wurde oder eine Seite professionell gestaltet ist, heißt das nicht, dass die Informationen auch wahr sind. Dabei können Eltern betonen, dass ~~es~~ Menschen gibt, die gezielt falsche Informationen streuen, um damit Geld zu verdienen oder Meinungen zu beeinflussen. ←

/falsch
Hauch

/ht
/bt
/ns
Satz
um-
stellen

Unseriöse Nachrichten arbeiten manchmal mit reißerischen Überschriften und bewusst schockierenden Aufnahmen – ähnlich wie Zeitungen. Oft werden im Social ~~Wf~~ auch Überschriften ~~gefälscht~~, indem Artikel aus seriösen Quellen mit einer drastischen und irreführenden Überschrift versehen werden. Hierzu kann man nach der Prüfung des Links den Artikel ~~hören~~ und die Überschriften vergleichen. Eine andere Möglichkeit ist, die fragliche Überschrift zu kopieren in Anführungszeichen zu setzen und bei Google einzugeben: Wenn diese Überschrift keine seriösen Treffer erzielt, ist sie ~~manipuliert~~ worden. Oft sind die Quellen der Nachricht unklar. Hierbei gilt, gemeinsam mit den Eltern zu prüfen, ob der Beitrag besonders reißerisch und unseriös geschrieben ist, indem er bewusst gegen andere Stimmung macht oder werden besonders emotionalisierende oder drastische Bilder verwendet. Man fragt sich, sind ~~eventuelle~~ Angaben etwa zu Ort und Zeit plausibel oder gibt es andere ~~Gründe~~, Zitate und Informationen bestätigen. Meist haben schon andere Nutzer den Beitrag als Fake entlarvt und warnen davor. Das Portal mimikama.at klärt über Falschmeldungen auf und betreibt die Schmaschine hoaxsearch.com. Das Angebot hoaxmap.org dokumentiert Falschmeldungen über Geflüchtete und versucht diese Gerüchte zu widerlegen.

/ös

/Boulevardz/cb
Manipuliert
neuer
aufrufen

/h,
/o

/ip
/ns

/as
/ns
Quellen die

unterstr.

/vc
unterstr.
/ns

Die Website sogehtmedien.de von ARD, ZDF bietet für Jugendliche Clips und Tipps wie man Fake News erkennt sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema. Zudem gibt es den Faktenfinder von tagesschau.de und den Faktencheck vom SWR. Die Faktenchecker des gemeinnützigen Recherchenetzwerks Correctiv gehen Gerüchten nach und veröffentlichen ihre Rechercheergebnisse. Die Reporter sehen in Falschmeldungen eine Gefahr für die Demokratie und gehen ~~sorgfältig~~ bei der Prüfung vor.

fett

kursiv /ns

fett

Journalisten
entsprechend



BAYERISCHER STENOGRAFENVERBAND e. V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2022



Schülervorlage

Wichtig ist, die Quelle der Nachricht zu prüfen und gerade bei Absendern vorsichtig zu sein. Dabei hilft ein Blick ins Impressum oder auf das Profil. Hat das Portal kein oder ein dubioses Impressum, etwa nur eine Privatperson, dann spricht dies oft gegen eine glaubwürdige Quelle. Um den Kontakt der Site zu prüfen, kann man bei Google die URL eingeben und Site davor schreiben. Nun zeigt Google alle Beiträge an, die auf der Seite veröffentlicht wurden. Gibt man URL in Anführungszeichen ein, erhält man Treffer, bei denen über die Seite berichtet wird. Sind diese sehr einseitig, handelt es sich wahrscheinlich nicht um eine objektive Quelle.

Dadurch kann man feststellen, ob eine Seite beispielsweise in rechtsextremen Kreisen besonders beliebt ist. Sollen Bilder geprüft werden, ob sie im korrekten Zusammenhang gebraucht wurden, kann die Seite TinEye hilfreich sein. Im Zweifel kann man eine Bildquelle per Rückwärtssuche mit Google (images.google.com) zurückverfolgen. Hierzu lädt man das Bild hoch oder zieht es direkt in die Suchleiste. Dabei analysiert Google das Bild inklusive Dateinamen und zeigt Seiten an, auf denen dieses oder ähnliche Bilder zu finden sind. Bei YouTube Videos auf das Upload-Datum, Informationen und Kommentare achten.

Am besten sollten Profile und Seiten in sozialen Netzwerken werden die vor allem unseriöse Beiträge posten. Posten oder teilen Freunde „Fake News“ sollte man sie darauf hinweisen oder die Anzeigen so einstellen, dass man deren Beiträge nicht mehr sieht. Bei ungeeigneten Beiträgen, etwa Gewaltvideos, sollten sich Kinder an die Eltern wenden können. Diese sollten die Beiträge direkt dem Freier melden oder sich bei Verdacht auf Straftaten mit Screenshots an externe Beschwerdestellen wie internet-beschwerdestelle.de, jugendschutz.net oder sich an die Polizei wenden.

Hass im Netz kann man melden unter: hass-im-netz.info. Außerdem gibt es unter no-hate-speech.de Informationen dazu, wie man Vorfälle in den verschiedenen **Sozialen Netzwerken** am besten melden kann.

Unbekannten

fett

H dies
H URL / „S /:“

Satz umstellen

/s

w fett

H Google

H Bild

/z

/ Webs In,

/ zum Absenden HNS

HNS

/ gemieden

H werden,
HNS

Hen,

/ Bet

/ NS

T

/ NS

- fett